

Einladung:

Spielerisch lernen – Bundesweite Netzwerkkonferenz

Planspiele tagt in Magdeburg

Mit Spiel und Spaß lernen – das ist die Devise bei Planspielen.

Um die Einsatzmöglichkeiten aufzuzeigen und die Zusammenarbeit zu verstärken, laden die Landeszentralen für politische Bildung und die Bundeszentrale für politische Bildung am 30./31. Januar zu einer Netzwerkkonferenz Planspiele nach Magdeburg ein.

Auf der Netzwerkkonferenz sollen Planspiele zu den Themen Wirtschaft und Gesellschaft, Kommunalpolitik, Bundesrat, Europa und Klimaschutz vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten diskutiert werden. Anliegen des zweitägigen Treffens sei es, Anbieter von Planspielen zur engeren Zusammenarbeit zu motivieren sowie sie mit potenziellen Nutzern und Teamern zu vernetzen, so Frank Leeb, zuständiger Referatsleiter in der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt.

Die Landeszentralen und die Bundeszentrale für politische Bildung arbeiten seit längerem eng mit dem Fachverband für Planspiele im deutschsprachigen Bereich, SAGSAGA e.V. (Swiss, Austrian, German Simulation and Gaming Assoziation e.V.) zusammen. Forschungen belegen die hohe Wirksamkeit von Planspielen in der politischen Bildung. Der Zugang zu einem flächendeckenden, kostengünstigen, qualitativ hochwertigen Angebot für Schulen und Jugendverbände ist jedoch noch ausbaufähig. Denn entweder können Planspiele nur punktuell eingesetzt werden oder Nutzer müssen sie selbst anleiten, was teilweise mit erheblichem Aufwand verbunden ist.

Daher geben die Landeszentralen Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt seit kurzem Planspiele gemeinsam heraus und organisieren zusammen die Teamerausbildung sowie deren Einsatz. Angestrebt wird nun, diese Zusammenarbeit möglichst bundesweit auszubauen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um verbindliche Anmeldung gebeten unter: www.edic-md.eu/Planspieltagung

Auf einen Blick:

Netzwerkkonferenz Planspiele vom 30. Januar, 15 Uhr, bis 31. Januar, 13 Uhr, in der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt (Leiterstraße 2, 39104 Magdeburg)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frank Leeb, Tel.: 0391 / 567-6457

E-Mail: frank.leebe@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 27.01.2020

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de